# Nachhaltig. Verantwortlich. Genossenschaftlich.

## Der R+V-Nachhaltigkeitsbericht 2013

Kurzversion

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

# INHALT

**Seite 6** Unternehmen

**Seite 12** Umwelt

**Seite 18** Mitarbeiter

**Seite 24** Gesellschaft

Über diesen Code gelangen Sie direkt zum ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht auf der R+V-Homepage. Der Kurzbericht „Nachhaltig. Verantwortlich. Genossenschaftlich." stellt exemplarisch wichtige Projekte und Aktivitäten der R+V Versicherung rund um das Thema Nachhaltigkeit vor. Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht ist unter www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de veröffentlicht.

# VORWORT

**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Nachhaltig. Verantwortlich. Genossenschaftlich." heißt der Titel des ersten Nachhaltigkeitsberichts von R+V. Diese drei Begriffe haben wir bewusst ausgewählt, denn sie beschreiben hervorragend unsere gesamte Unternehmensphilosophie. Gerade als Versicherer muss R+V nachhaltig handeln. Nur indem wir weitsichtig und solide wirtschaften, können wir unsere Versprechen und Garantien gegenüber unseren Kunden einlösen – und das auch in Jahrzehnten.

Darüber hinaus ist R+V fester Bestandteil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und teilt damit deren Grundprinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung. Für jedes Mitglied der FinanzGruppe sind wirtschaftlicher Erfolg und verantwortliches Handeln untrennbar miteinander verbunden. Denn eines steht für uns fest: Nur Unternehmen, die verantwortungsvoll handeln, können auch langfristig erfolgreich sein.

Für R+V als genossenschaftlichen Versicherer heißt dies: Wir übernehmen Verantwortung und helfen, Lösungen zu finden. Unser Engagement konzentriert sich dabei vor allem auf die klassischen Nachhaltigkeitsbereiche Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft.

In dem vorliegenden Kurzbericht stellen wir Ihnen exemplarisch die wichtigsten Vorhaben und Projekte des Jahres 2013 vor. Ebenso veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten wesentliche Kennzahlen, die unser nachhaltiges Engagement beschreiben. Und wir haben für diesen Bericht ein optisches Grundmotiv gewählt, das sich nicht nur in vielen Fotos wiederfindet, sondern zugleich für das verantwortungsvolle Handeln von R+V insgesamt steht: Transparenz.

**Dr. Friedrich Caspers**
Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG

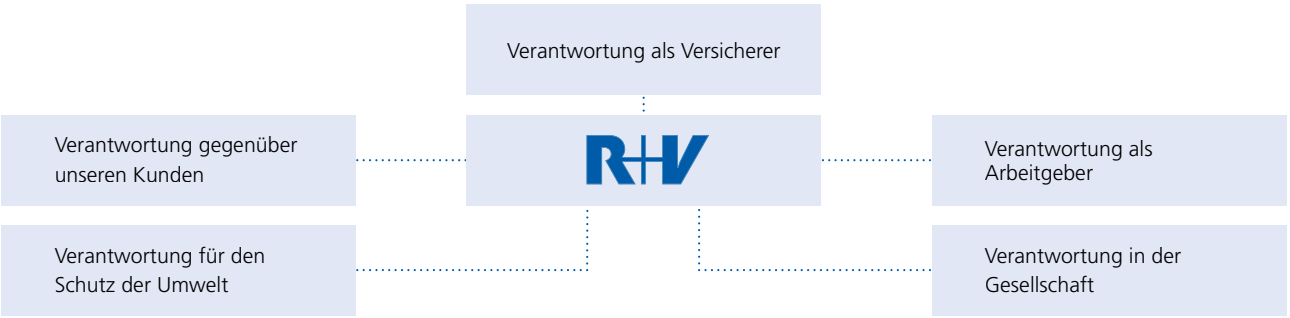
# DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE: R+V ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Für R+V als genossenschaftliches Unternehmen ist verantwortungsvolles Handeln gegenüber Umwelt, Mitarbeitern, Kunden und Gesellschaft seit jeher selbstverständlich. Denn die genossenschaftliche Grundidee beruht auf dem Gedanken, wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme gemeinsam zu lösen. Und als Versicherer gehört für R+V weitsichtiges und solides Wirtschaften zur Tradition.

Damit sämtliche Aktivitäten in puncto Nachhaltigkeit noch besser aufeinander abgestimmt sind, hat R+V eine konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Auf fünf Feldern setzt die R+V Versicherung dabei ihre Schwerpunkte: als verantwortungsvoller Versicherer und Kapitalanleger, als kundenorientierter Dienstleister, als ökologisch verantwortungsvolles Unternehmen, als Anbieter attraktiver Arbeitsplätze und als gesellschaftlich engagiertes Unternehmen (siehe Grafik).

Bei jedem dieser fünf Aspekte ergeben sich wiederum zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Ob Energieeffizienz in den eigenen Gebäuden, nachhaltige Versicherungsprodukte, ethische Richtlinien für die Kapitalanlage, die Auswahl von Lieferanten anhand sozialer und ökologischer Kriterien, betriebliches Gesundheitsmanagement oder die R+V-eigene Betriebsgastronomie. Die Liste der möglichen Einsatzgebiete ist vielfältig und lang. Und diese Themen „leben“. Das heißt, je nachdem, wie sich gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen ändern, können auch neue Handlungsfelder hinzukommen.

## DIE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IM ÜBERBLICK



Die R+V-Nachhaltigkeitsstrategie ergänzt zugleich die Unternehmensstrategie. Und ganz bewusst unterstreicht sie auch die R+V-Markenwerte: „vorausschauend“, „solide“, „mit Herzblut engagiert“ und „gemeinschaftlich“.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt direkt beim R+V-Vorstandsvorsitzenden. Für die Weiterentwicklung und operative Umsetzung der Strategie ist der R+V-Nachhaltigkeitsbeauftragte zuständig. Er koordiniert die unternehmensweite Umsetzung mit der Nachhaltigkeitskonferenz. Dieses Gremium besteht aus Managementvertretern aller Ressorts, dem R+V-Umweltmanagementbeauftragten sowie Vertretern der Produktkommission, der Investitionskommission und des Risikomanagements.

## Mitglied beim UN Global Compact

R+V bekennt sich klar zum Global Compact der Vereinten Nationen (UN). Bei dieser weltweiten Initiative verpflichten sich Unternehmen, ihr Handeln an zehn sozialen und ökologischen Prinzipien auszurichten. Dazu zählen unter anderem die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten, das Engagement für Klimaschutz sowie der Kampf gegen Korruption. Mit mehr als 7.000 teilnehmenden Unternehmen ist der United Nations Global Compact das weltweit größte und wichtigste Netzwerk für unternehmerische Verantwortung und Corporate Social Responsibility (CSR).

Weitere Informationen: www.globalcompact.de

## „Prime-Status“ für Nachhaltigkeit

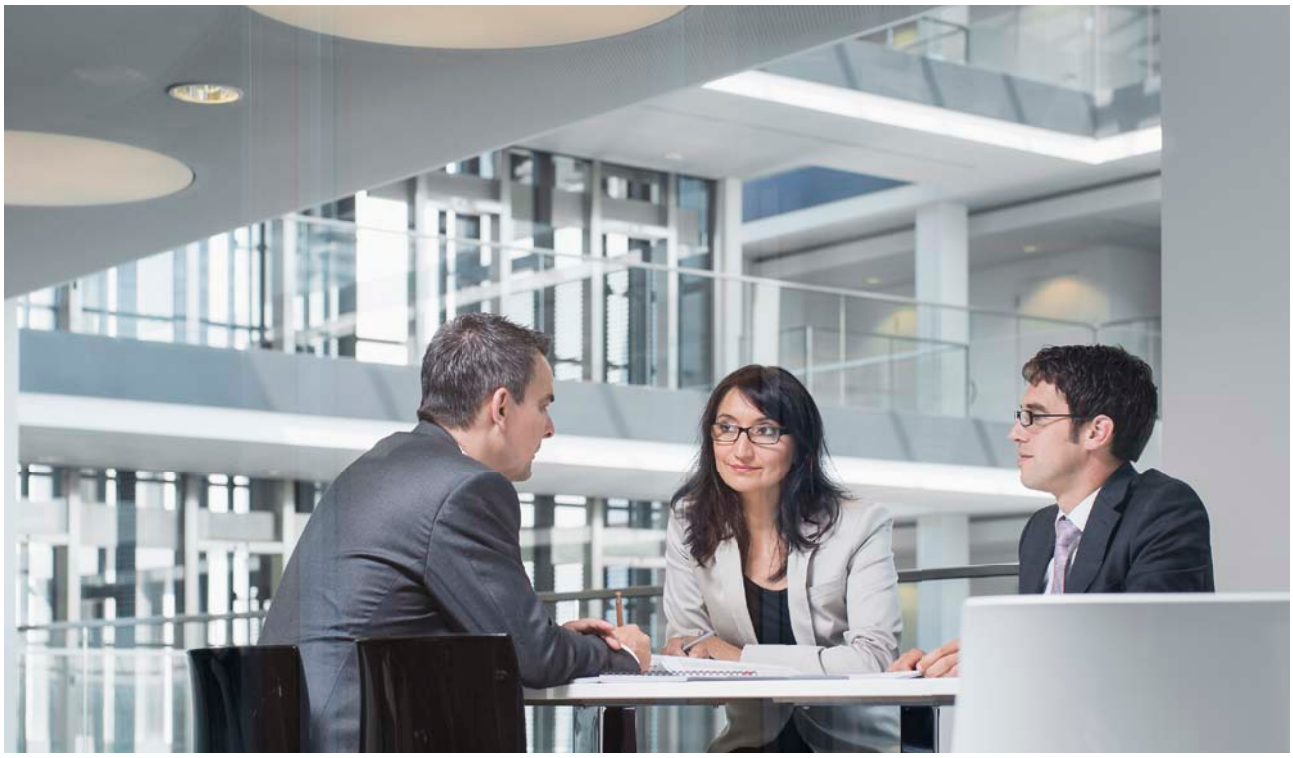
Von der Ratingagentur oekom research erhielt R+V im Rahmen des Ratings der DZ BANK Gruppe Ende 2011 den begehrten „Prime-Status“ für besonders nachhaltige Unternehmen. Dieses viel beachtete Gütesiegel bescheinigt ein überdurchschnittliches Engagement in den Bereichen Umwelt und Soziales. Anhand von mehr als 100 branchenspezifisch ausgewählten Kriterien beurteilt oekom research die soziale und ökologische Performance. Die Analysten bewerteten unter anderem Angebote zur Aus- und Weiterbildung, Maßnahmen zu fairen Geschäftsabläufen sowie Projekte für eine größere Ökoeffizienz.

Weitere Informationen: www.oekom-research.com

# 71,7

Milliarden Euro beträgt 2013 die Kapitalanlage des R+V-Konzerns. Diese Kundengelder legt der genossenschaftliche Versicherer nach klaren ethischen Richtlinien an.

**Songül Kalsen sorgt als Portfolioanalystin im Investmentcontrolling mit dafür, dass R+V die eigenen ethischen Vorgaben für die Kapitalanlage einhält.**



## Die R+V Versicherung bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und Rendite. Darüber hinaus befolgt sie in ihrer Kapitalanlage klare ethische Richtlinien.

Der Zusammenhang von Ethik und Geldanlage hat für den Arbeitsalltag von Songül Kalsen eine ganz besondere Bedeutung. Als Controllerin im Finanzressort achtet sie nicht nur darauf, dass die R+V-Kapitalanlage die hohen Standards an Sicherheit und Rendite erfüllt. Die Portfolioanalystin und ihre Kollegen garantieren außerdem, dass die R+V Versicherung die Kundengelder entsprechend den selbst aufgestellten ethischen Richtlinien investiert.

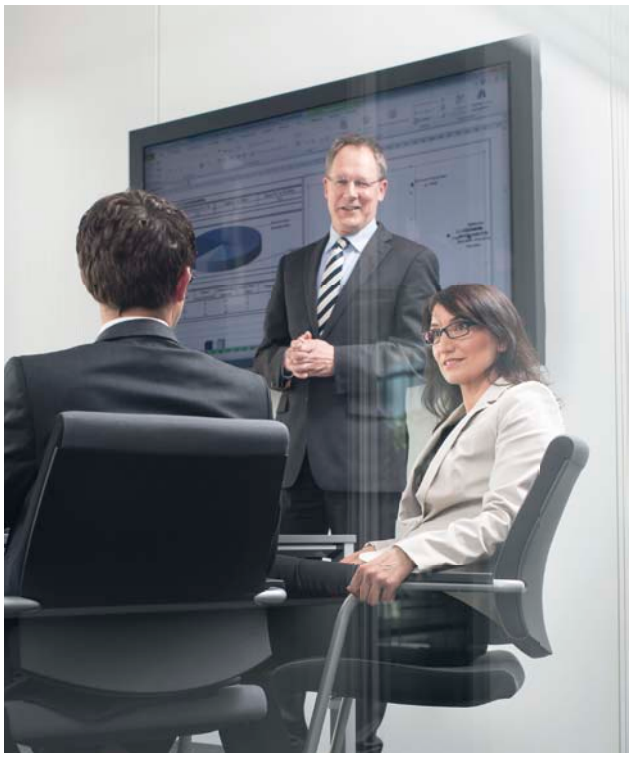
Bei der Kapitalanlage hat R+V klare ethische Vorgaben, die das Unternehmen im Jahr 2013 nochmals verschärft hat. Damit stellt R+V sicher, dass sich in dem über 70 Milliarden Euro großen Portfolio nun auch keine Hersteller von Minen oder Anti-Personen-Minen, atomaren, biologischen und chemischen Waffen sowie uranhaltiger Munition befinden. Und auch Finanzprodukte für Agrarrohstoffe – Stichwort „Lebensmittelspekulation“ – sind für R+V absolut tabu.

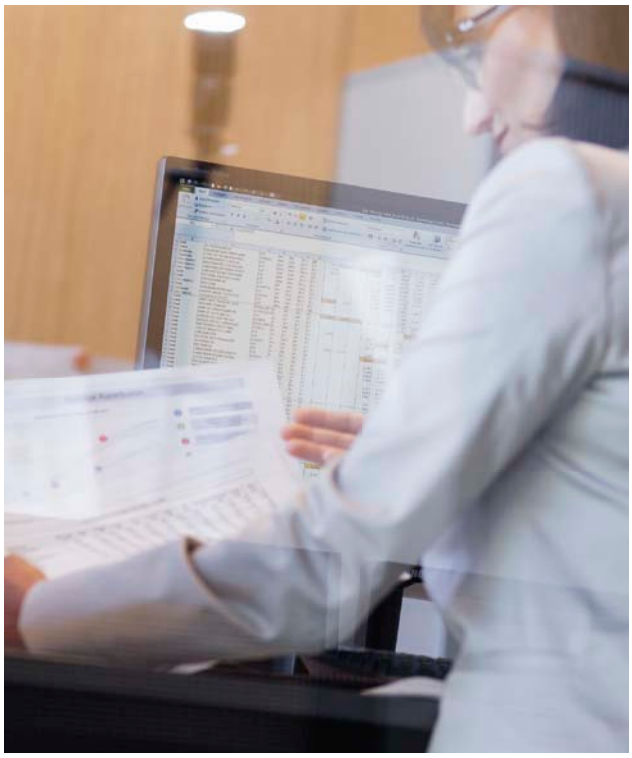
Als genossenschaftlicher Versicherer verfolgt R+V seit jeher eine nachhaltige Anlagepolitik, die zugleich ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigt. So schloss das Unternehmen schon in der Vergangenheit jene Kapitalanlagen aus, die den allgemein anerkannten Nachhaltigkeitsprinzipien widersprechen. Überdies verzichtet R+V seit Jahren auf Investitionen in Hersteller von Streumunition.

Die ethischen Richtlinien gelten für alle von R+V genutzten Anlageklassen: Aktien, Zinspapiere (z. B. Anleihen, Pfandbriefe), Darlehen und Immobilien. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um direkt von R+V gehaltene Kapitalanlagen handelt oder ob ein externer Dienstleister diese im Auftrag von R+V verwaltet.

### R+V KOOPERIERT MIT OEKOM RESEARCH

Um auszuschließen, dass beispielsweise Anleihen eines Biowaffen-Herstellers in das eigene Portfolio gelangen, kooperiert R+V seit dem Jahr 2013 mit der oekom research AG. Die Ratingagentur ist eines der führenden Analysehäuser im Segment Nachhaltigkeit. Die oekom-Analysten haben diejenigen Unternehmen aus aller Welt aufgelistet, die nachweislich geächtete beziehungsweise „kontroverse Waffen“ wie Landminen oder Streumunition produzieren.





Die Portfolioanalysten garantieren, dass R+V die Kundengelder anhand nachhaltiger Kriterien anlegt.

Setzt die Agentur oekom ein Unternehmen neu auf ihre „controversial weapons"-Liste, erhalten Songül Kalsen und ihre Kollegen eine automatische Mitteilung. Anschließend gleichen die R+V-Portfolioanalysten gezielt die eigenen Bestände mit der oekom-Datenbank ab. Stellt sich bei dieser aufwendigen Recherche heraus, dass sich das entsprechende Unternehmen tatsächlich im Portfolio befindet, zieht R+V umgehend die Konsequenzen: Die Portfoliomanager sorgen für den möglichst zeitnahen Verkauf des entsprechenden Wertpapiers.

## RENDITE MIT NACHHALTIGKEIT

Dank der Arbeit von Songül Kalsen und ihren Kollegen kann der R+V-Kunde stets gewiss sein: Sein Geld ist nach eindeutigen ethischen Kriterien angelegt. Und auch über die Rendite muss sich der Kunde keine Gedanken machen. Denn über den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Geldanlage gibt es mittlerweile zahlreiche Studien. Und diese kommen in der Regel zu einem identischen Ergebnis: Nachhaltigkeit und Performance widersprechen sich nicht.

### Ausschlusskriterien der R+V-Kapitalanlage

- Minen inklusive Anti-Personen-Minen
- Streumunition
- Atomare Waffen
- Biologische Waffen
- Chemische Waffen
- Uran-Munition
- Verletzung sozialer, ethischer und ökologischer Standards
- Agrarrohstoffe

R+V ist in Deutschland einer der wichtigsten und erfahrensten Versicherer für Ökoenergie-Anlagen.

Nachhaltigkeit spielt nicht nur bei der Kapitalanlage eine wichtige Rolle. Sie spiegelt sich ebenso in den Versicherungslösungen wider. Grundsätzlich entsprechen alle R+V-Produkte nachhaltigen Kriterien wie Sicherheit, Voraussicht und Beständigkeit. Deshalb kann R+V ein heute abgegebenes Versprechen einhalten.

Darüber hinaus bietet R+V viele Produkte an, die sich um das Thema Ökologie drehen. So ist R+V einer der führenden Versicherer für Solaranlagen, Windräder und Biogasanlagen. Ohne entsprechende Versicherungen wären die Planung, der Bau und der Betrieb solcher Anlagen überhaupt nicht möglich – und damit auch nicht die Energiewende.

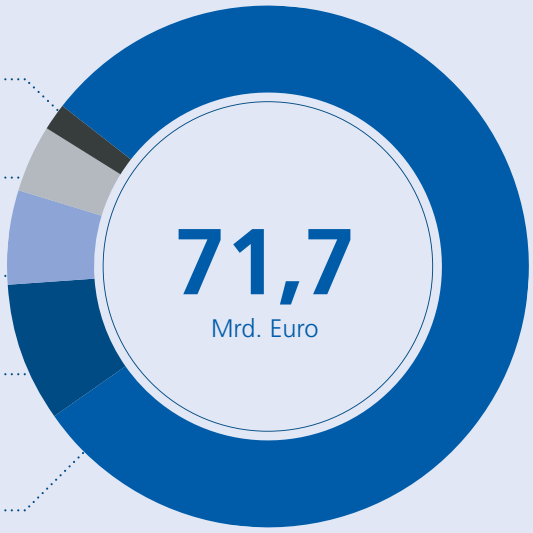
Eigens für diesen ökologischen Wachstumsmarkt hat R+V das KompetenzZentrum Erneuerbare Energien gegründet. Rund ein Dutzend R+V-Experten bringen dort ihr Wissen ein. Sie entwickeln Ideen für neue Produkte, beobachten den Markt sowie technische Entwicklungen und analysieren den Bedarf der Kunden. Zusätzlich zum KompetenzZentrum betreibt R+V ein flächendeckendes Netz von Firmenkundenberatern und Direktionsbeauftragten vor Ort. Sie erstellen Angebote und helfen bei der Schadenregulierung.

## NACHHALTIG IST AUCH DIE FAIRE BERATUNG

Zur Nachhaltigkeit gehört für R+V auch eine langfristige und vertrauensvolle Beziehung zu ihren Kunden. Unverzichtbare Grundlage dafür sind die jeweils für den Kunden passenden Versicherungslösungen, fair gestaltete Produkte und eine Beratung anhand verbindlicher Kriterien.

Auf die qualitativ hochwertige Beratung legt R+V großen Wert. Deshalb bekennt sich das Unternehmen zum „Verhaltenskodex für den Vertrieb von Versicherungsprodukten“ des Branchenverbands GDV. Der Kodex wurde 2010 eingeführt und enthält Standards für eine gute und faire Beratung. Im Jahr 2013 kamen die Punkte Compliance sowie die Weiterbildung von Vermittlern hinzu. Unternehmen, die wie R+V dem Kodex beitreten, machen ihn zur Grundlage für die Zusammenarbeit mit ihren Vertriebspartnern. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren, ob die unternehmensinternen Regeln dem Verhaltenskodex entsprechen.

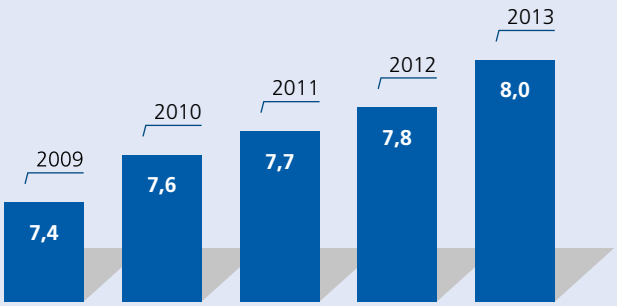
## KAPITALANLAGESTRUKTUR
R+V-KONZERN



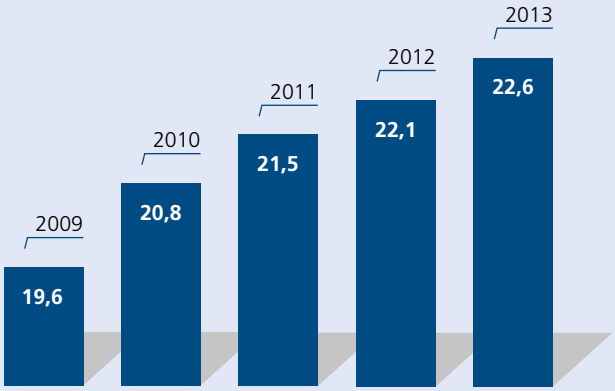

| | |
|---|---|
| Sonstige | 1,5 % |
| Immobilien | 4,2 % |
| Aktien | 5,8 % |
| Anlage für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und -gebern | 8,7 % |
| Zinsträger | 79,8 % |

Stand 31.12.2013

## ENTWICKLUNG DER KUNDENZAHL
2009–2013[1]

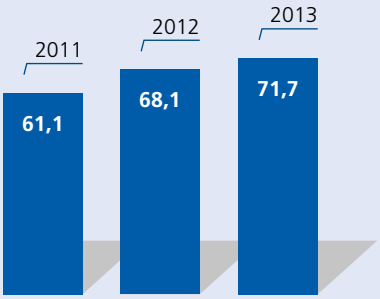



## ENTWICKLUNG DER VERTRÄGE
2009–2013[1]




[1] R+V-Gruppe Inland, Angaben in Mio.

## KAPITALANLAGENBESTAND
R+V-KONZERN




in Mrd. Euro

## R+V VERSICHERT BUNDESWEIT
Stand 31.12.2013

| | |
|---|---|
| Photovoltaikanlagen | 127.000 |
| Windräder | 1.150 |
| Biogasanlagen | 1.200 |

# 30

Millionen Blatt Frischfaserpapier ersetzt R+V im Innendienst jährlich durch Recyclingpapier – und spart damit wertvolle Ressourcen.

# UMWELT

**Torben Thorn begleitet als Umweltmanagement-beauftragter zahlreiche Projekte zum Umwelt- und Klimaschutz bei R+V.**

## Recyclingpapier und Ökostrom, klimaneutraler Postversand und Wassersparen: Der Umwelt- und Klimaschutz ist für R+V ein sehr wichtiger Teil der Nachhaltigkeit.

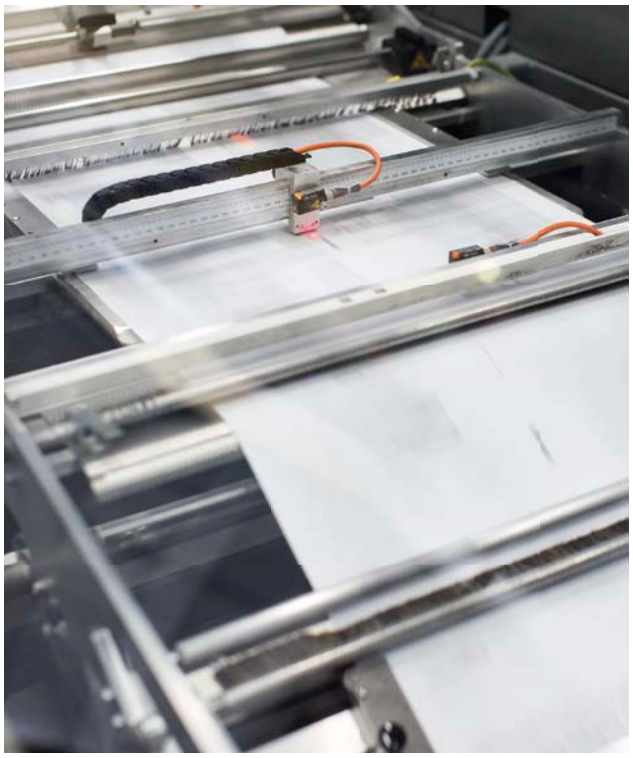
Wenn es um das Thema Umweltschutz geht, ist Torben Thorn der zentrale Ansprechpartner bei R+V. Ob Recyclingpapier oder Ökostrom, Kraftstoffverbrauch oder $CO_2$-Emissionen: Als Umweltmanagementbeauftragter ist der 38-Jährige immer auch „Herr aller Umweltzahlen". Er erfasst sämtliche Daten zu Energie, Wasser, Abfall & Co. – und wertet diese aus. Darüber hinaus begleitet er die jeweiligen Fachbereiche bei ihren Vorhaben für mehr Klimaschutz und ist fachkundiger Ansprechpartner bei ökologischen Verbesserungsvorschlägen von Kollegen und Experten.

### ERFOLGREICHER WECHSEL ZU RECYCLINGPAPIER

Eines der wichtigsten Projekte, die Thorn 2013 begleitet hat, war der Wechsel zu Recyclingpapier. Seit Jahresmitte arbeiten alle Drucker und Kopierer im Innendienst mit dem umweltfreundlichen Papier. Rund 30 Millionen Blatt Frischfaserpapier ersetzt R+V auf diese Weise pro Jahr. Im Vergleich zu Frischfaserpapier sind bei der Recyclingvariante die Umweltauswirkungen deutlich geringer: R+V spart rund 450 Tonnen Holz, fast fünf Millionen Liter Wasser und etwa eine Million kWh Energie (Strom und Wärme).

Ein so groß angelegter Papierwechsel geht allerdings nicht von heute auf morgen. Vielmehr war dazu eine Menge Vorarbeit nötig: Techniker prüften ausgiebig, ob die verschiedenen hauseigenen Geräte die neue Papiersorte überhaupt „vertragen". Der Konzerneinkauf musste die Einkaufs- und Ablaufprozesse für Papier anpassen. Und schließlich nahmen Thorn sowie die gesamte R+V-Nachhaltigkeitskonferenz Qualität und Aussehen der neuen Sorte genau unter die Lupe. Die wichtigsten Fragen dabei: Ist das Papier weiß genug? Wie fasst es sich an? Ist es womöglich zu durchsichtig? Nachdem alle Beteiligten grünes Licht gegeben hatten, startete im Juni der Sortenwechsel.

Für 2014 steht bei R+V ein weiteres Highlight in puncto Recyclingpapier an. R+V prüft, ob auch die großen Druckmaschinen für Kundenschreiben und Vertragsbedingungen Recyclingpapier verwenden können. Sollten die Ergebnisse positiv ausfallen, wäre der Umweltnutzen noch größer. Denn das Druckzentrum verarbeitet jährlich etwa 140 Millionen DIN-A4-Blätter. Die Kundenpost selbst verschickt R+V ohnehin schon seit 2011 absolut klimaneutral.



R+V prüft derzeit, ob auch die großen Druckmaschinen mit Recyclingpapier einwandfrei funktionieren. Rechts: Das R+V-Rechenzentrum läuft seit 2013 mit Ökostrom.

Das zweite Großprojekt 2013 war die Zertifizierung des R+V-Umweltmanagementsystems gemäß der internationalen Norm „ISO 14001“. Diese Bezeichnung dürfte den meisten Menschen völlig unbekannt sein. Aber Experten wissen sofort: Ein ISO-14001-Betrieb erfüllt alle Vorgaben für ein vorbildliches Umweltmanagementsystem.

In einem umfangreichen Prozess nahm der TÜV Rheinland die R+V Versicherung unter die „ökologische Lupe“. Nach einer abschließenden Vor-Ort-Prüfung verliehen die TÜV-Auditoren R+V das viel beachtete Siegel. Besonders lobten die Prüfer die vielen Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz. Neben dem Einsatz von Recyclingpapier waren das vor allem der Wechsel zu Ökostrom, Sparmaßnahmen beim Trinkwasser und die umweltschonende Energieversorgung von Gebäuden, beispielsweise durch Geothermie.

## R+V SETZT AUF ÖKOSTROM

Zum Jahresanfang 2013 stellte R+V die stromintensiven Standorte Wiesbaden und Hamburg auf Ökostrom um. Dadurch entstand ein besonders großer Klimaeffekt, denn

## Umwelt-managementsystem mit Zertifikat

R+V besitzt ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß der internationalen Norm „ISO 14001“. Das heißt, R+V erfasst am zentralen Standort Wiesbaden systematisch Daten zu Energie- und Papierverbrauch, Abfallmengen, Gefahrstoffen und $CO_2$-Emissionen. Darüber hinaus gibt es konkrete Umweltleitlinien und Ziele, wie R+V sich in puncto Umweltschutz weiter verbessern will. Und für weitere Fortschritte beim Klima- und Umweltschutz ist ein Umweltmanagementsystem die beste Basis. Denn nur wer seine Stärken und Schwächen genau kennt, kann konkrete Maßnahmen planen.

Weitere Informationen: www.tuev-rheinland.com

Die Geothermieanlage versorgt den 2010 eröffneten R+V-Neubau in Wiesbaden zuverlässig mit klimafreundlich gewonnener Energie.

in Wiesbaden steht zugleich das größte Rechenzentrum des Versicherers. Das Ergebnis ist beeindruckend: R+V ersetzte 21,4 Millionen kWh konventionelle Elektrizität durch Wasserkraftstrom. Unter dem Strich sparte R+V fast 10.000 Tonnen $CO_2$, was sich zugleich positiv auf den $CO_2$-Fußabdruck auswirkte (siehe folgende Seite). In einem zweiten Schritt wechselte R+V zum Januar 2014 an den anderen großen Standorten in Frankfurt, Hannover, Stuttgart und München ebenfalls zu Ökostrom.

## WÄRME AUS DER TIEFE

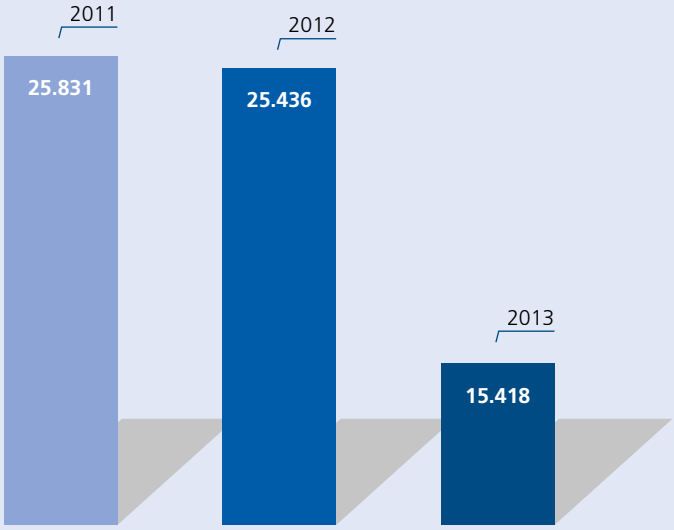
Bei der Zukunftsenergie Erdwärme leistete R+V in Wiesbaden ein Stück Pionierarbeit: Als erstes Unternehmen überhaupt versorgte der Versicherer in der hessischen Landeshauptstadt ein Bürogebäude über die auch Geothermie genannte Technik. Auf diese Weise macht R+V den Büroneubau am Raiffeisenplatz unabhängiger von fossilen Brennstoffen und schützt überdies das Klima. Denn im Vergleich zur konventionellen Ölheizung reduziert sich der $CO_2$-Ausstoß um etwa zwei Drittel. Geothermie eignet sich nicht nur zum Heizen. In einem technischen Tauschprozess kühlt die Geothermieanlage im Sommer das Gebäude – und schafft so ein angenehmes Raumklima.

Der komplette R+V-Neubau wird zwar mit Erdwärme geheizt oder gekühlt. Zusätzlich verfügt das Gebäude aber noch über eine klassische Erdgasheizung, die beispielsweise bei extremer Kälte zum Einsatz kommt. Geothermie braucht übrigens nicht viel Platz: Die gesamte Anlage passt bequem auf drei Pkw-Stellplätze.

## WASSERSPAREN BEI R+V

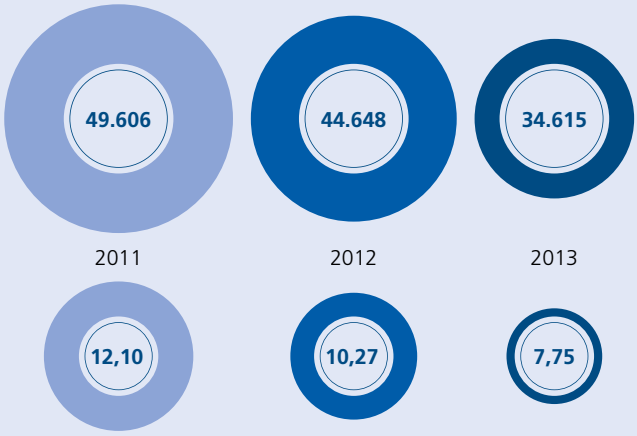
Beim Blick auf den kräftig gesunkenen Wasserverbrauch in der Wiesbadener Direktion ist sich Torben Thorn ganz sicher: Ein Großteil der eingesparten 10.000 Kubikmeter Trinkwasser geht auf das Konto der Perlstrahler. Diese kleinen Messingsiebe stecken für den Benutzer unsichtbar in den Wasserhähnen bei R+V. Sie mischen den Wasserstrahl mit Luft und reduzieren so den Wasserverbrauch um etwa 40 Prozent. Der Nutzer merkt davon nichts, da ausreichend Wasser fürs Händewaschen fließt. Der Spareffekt macht sich später bemerkbar: auf der Wasserabrechnung.

## $CO_2$-FUSSABDRUCK
KOHLENDIOXID-EMISSIONEN R+V 2011–2013




Angaben in t

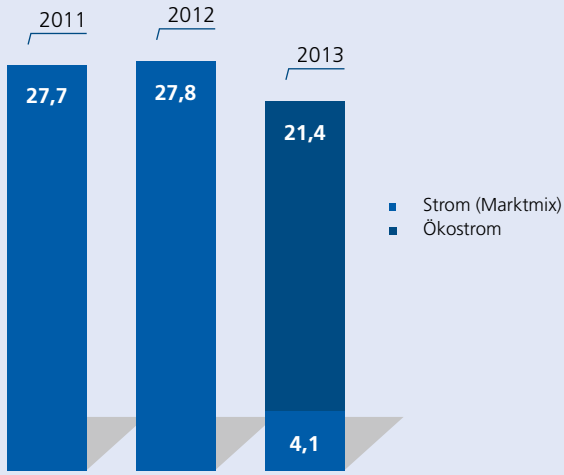
**Trinkwasserverbrauch[1] (m³)**



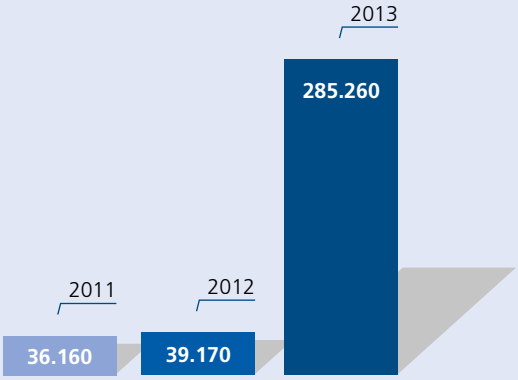

**Wasserverbrauch pro Mitarbeiter[1] (m³/MA)**

[1] am größten R+V-Standort Wiesbaden

**Stromverbrauch: Seit 2013 setzt R+V auf Ökostrom (Mio. kWh)**



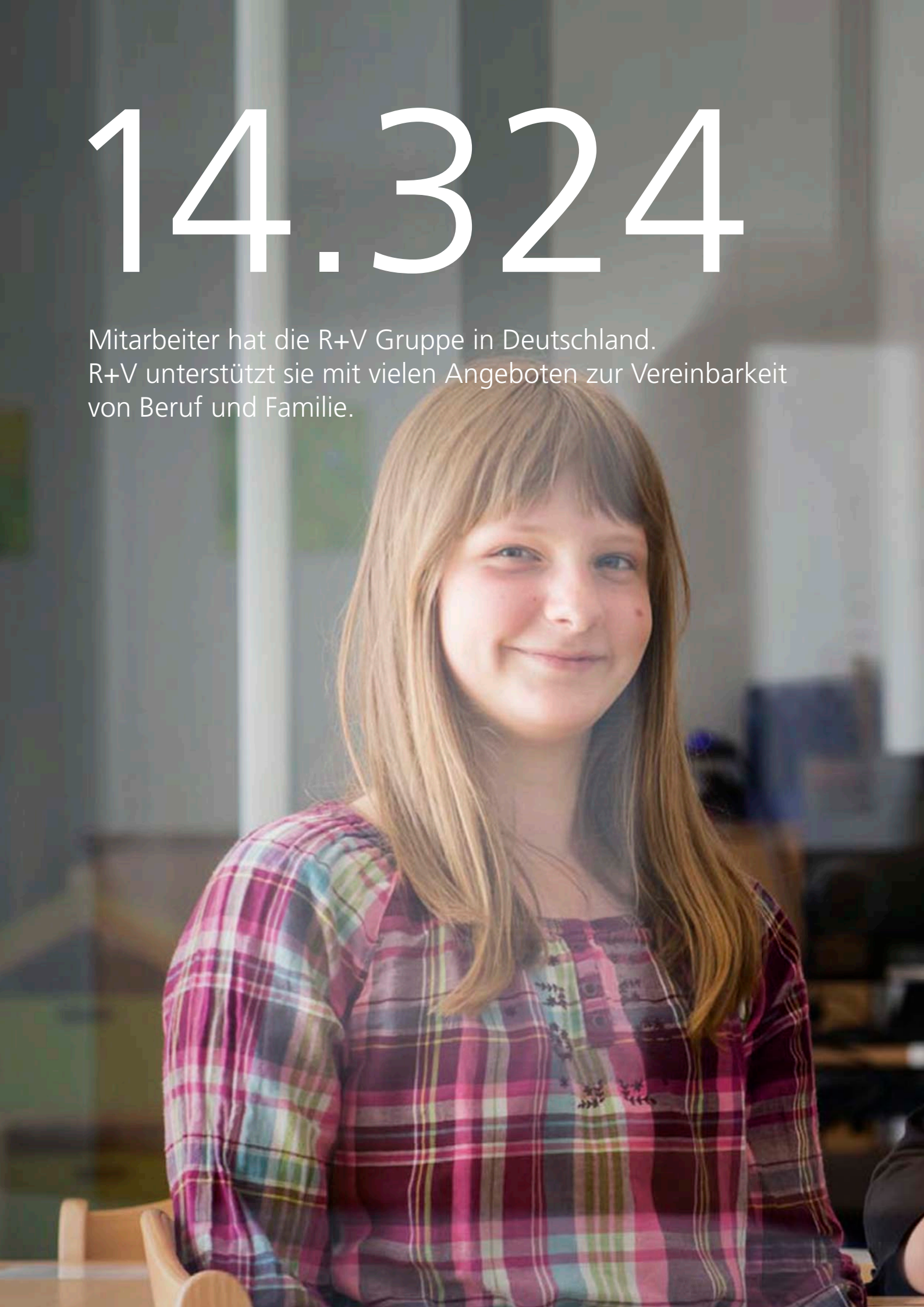

**R+V verwendet immer mehr Recyclingpapier (kg)**




## SO VIEL SPART R+V
DURCH 30 MIO. BLATT RECYCLINGPAPIER

| | |
|---|---|
| Holz kg | 448.465 |
| Wasserverbrauch l | 4.745.110 |
| Gesamt-Energie-Verbrauch kWh | 977.208 |
| $CO_2$-Emission kg | 26.046 |

Quelle: www.papiernetz.de



# 14.324

Mitarbeiter hat die R+V Gruppe in Deutschland.
R+V unterstützt sie mit vielen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

# MITARBEITER

**Für Birgit Morgenroth spielt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine besondere Rolle: privat als Mutter von zwei Kindern und beruflich als Beraterin Personal, die bei R+V genau dieses Thema betreut.**

## R+V steht für eine nachhaltige Personalpolitik: Transparente Karrierewege, umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung sowie Hilfe zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind deren zentrale Elemente.

Mit unvorhergesehenen Engpässen bei der Kinderbetreuung kennt sich Birgit Morgenroth aus. Das gilt nicht nur in ihrem Privatleben als berufstätige Mutter von zwei Kindern, sondern vor allem für ihren Arbeitsalltag. Im Bereich Personal verantwortet die 37-Jährige seit einigen Jahren Projekte, mit denen ihre Kollegen Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren können. Denn wenn die Kita wegen eines Streiks nicht öffnet oder die Tagesmutter plötzlich erkrankt, benötigen die Eltern schnell eine Lösung.

Eine solche spontane Alternative ist die „Kinder-Notfallbetreuung“, die seit 2013 in ganz Deutschland allen R+V-Mitarbeitern zur Verfügung steht. Der Versicherer arbeitet dabei mit dem pme Familienservice zusammen, der mit qualifizierten Fachkräften bundesweit zahlreiche Betreuungseinrichtungen unterhält. Wer bis 22 Uhr am Vorabend über eine Hotline oder per E-Mail seinen Bedarf ankündigt, erhält auf jeden Fall am kommenden Tag einen Platz. Und auch am selben Tag findet sich in der Regel immer eine Lösung. Dieses Betreuungsangebot gilt für Kinder von einem Monat bis 14 Jahre, die Kosten trägt R+V.

### ELTERN-KIND-BÜROS ALS ALTERNATIVE

Eine weitere Ausweichmöglichkeit sind die Eltern-Kind-Büros. Diese hat R+V inzwischen an allen Standorten des Innendienstes eingerichtet. Somit können die Mitarbeiter in Wiesbaden, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg und Hannover im Notfall ihr Kind einfach mit zur Arbeit bringen. Jedes Eltern-Kind-Büro besitzt einen voll ausgestatteten Büroarbeitsplatz. Etwas abgetrennt davon gibt es eine Spielecke mit Tisch und Stühlen sowie ausreichend Material zum Malen, Lesen und Basteln. So können Mama oder Papa die Arbeit erledigen und haben nebenbei das eigene Kind im Blick.

Die Kinderbetreuung ist jedoch nur ein Teil aus dem großen Baukasten zur Vereinbarkeit von Arbeitsalltag und Familienleben. Die Basis bilden eine flexible Arbeitszeitgestaltung und eine familienfreundliche Arbeitsorganisation. So gilt für fast alle R+V-Innendienstmitarbeiter Gleitzeit ohne Kernarbeitszeiten. Zudem kann jeder sein Arbeitszeitkonto flexibel nutzen – also bei Bedarf „überziehen“ oder Stunden ansammeln. Für länger geplante Auszeiten kann jeder Mitarbeiter ein Lebensarbeitszeitkonto einrichten.

In den Kitas des pme Familienservices können alle R+V-Mitarbeiter bei kurzfristigen Engpässen ihre Kinder betreuen lassen.

Grundsätzlich bietet R+V verschiedene Teilzeitmodelle sowie Sonderurlaube bei familiären Ausnahmesituationen.

Zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zählt auch die Hilfe in schwierigen Lebenslagen. Denn kein Arbeitnehmer gibt seine privaten Probleme einfach am Firmeneingang ab und geht völlig unbeeinflusst an seine Tätigkeit. Deshalb hat R+V 2013 die „Lebenslagen-Hotline“ eingerichtet. Psychologen der HumanProtect Consulting GmbH (HPC), einer R+V-Tochter, beraten Hilfesuchende, die sich durch bestimmte Lebenssituationen überfordert fühlen oder in psychischen Krisen befinden – selbstverständlich anonym. HPC ist ein Dienstleister für psychische Gesundheit, Prävention und Krisenhilfe und betreut auch Bankangestellte, die unter dem Trauma eines Überfalls leiden.

Ein neuer Schwerpunkt bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der Aspekt Pflege. Aufgrund der demografischen Entwicklung nimmt künftig die Zahl Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger deutlich zu. R+V-Mitarbeiter mit einem Pflegefall in der Familie erhalten unter anderem

## Familienfreundliches Arbeitsumfeld

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung hat den Innendienst der R+V Versicherung für das familienfreundliche Arbeitsumfeld und die familiengerechte Personalpolitik mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Dieses bundesweit bekannte Qualitätssiegel erhalten jene Unternehmen, Institutionen und Hochschulen, die sich kontinuierlich für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie engagieren. Das Zertifikat erfasst nicht nur den Ist-Zustand, sondern ermittelt auch das Entwicklungspotenzial. Für R+V ist es besonders wichtig, diese positive Entwicklung weiter voranzutreiben.

Weitere Informationen: www.beruf-und-familie.de

Nicht nur Mobiliar und Technik machen heute einen modernen Arbeitsplatz aus, sondern auch die vielfältigen Zusatzangebote.

über den pme Familienservice eine kostenlose Beratung. Darüber hinaus bietet R+V ein Kompetenztraining zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege an. Dieses besteht aus mehreren Modulen und richtet sich an Mitarbeiter, die Angehörige pflegen oder sich darauf vorbereiten. Und weil der Erfahrungsaustausch von Betroffenen besonders wichtig ist, hat R+V ein „Pflegenetzwerk" ins Leben gerufen.

## KARRIERECHANCEN UND WEITERBILDUNG

Nachhaltigkeit in der Personalpolitik ist nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sondern auch eine stetige Qualifikation und Weiterentwicklung. Deshalb hat R+V 2013 ein einheitliches Laufbahnmodell für den Innendienst eingeführt – mit Entwicklungswegen in Fach-, Projekt- und Führungslaufbahn. Eine breite Palette fachlicher und persönlicher Angebote sowie ein Kompetenzmodell zur Beurteilung der persönlichen Stärken und Entwicklungsfelder flankieren diese Wege. Hinter der Verzahnung verschiedener Personalinstrumente zu einem Gesamtsystem steht die Philosophie, Mitarbeiter „fit" für ihre Funktion zu machen beziehungsweise zu halten.

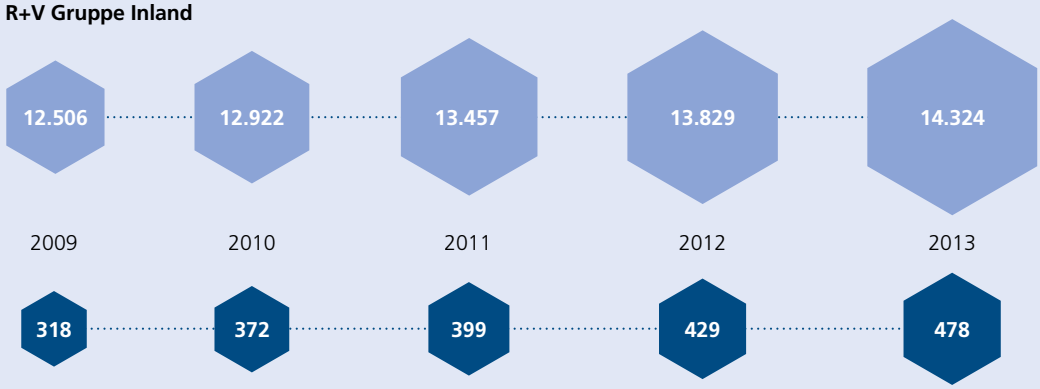
Immer wichtiger wird der Aspekt Gesundheit. Neben der psychologischen Hilfe bei Problemen im Privat- und Berufsleben hat das R+V-Gesundheitsmanagement auch zahlreiche Angebote zur physischen Gesundheit. Dazu zählen unter anderem Seminare zur Vorbeugung von Krankheiten, Ergonomie-Beratungen am Arbeitsplatz sowie eine große Auswahl an Betriebssport- und Interessengruppen. An allen Innendienst-Standorten gibt es Fitnessangebote und für den Außendienst seit 2013 ein Online-Fitnessstudio.

## NACHHALTIGE PROJEKTE IN DER R+V-GASTRONOMIE

Zum körperlichen Wohlbefinden gehört auch die Ernährung. Deshalb startete die R+V-Betriebsgastronomie 2013 in Wiesbaden mehrere Pilotprojekte. So steht seither mehrmals pro Woche ein „nachhaltiges Menü" auf dem Speiseplan. Das heißt: Die Zutaten müssen Kriterien wie Regionalität, Saisonalität oder klimafreundlichen Anbau und Transport erfüllen. Und beim Kaffee setzt R+V seither komplett auf „Fair Trade" und „Bio". Da die Pilotprojekte bei den Mitarbeitern sehr gut ankamen, will R+V diese Angebote nun auch auf andere Standorte ausweiten.

## BESCHÄFTIGTE UND AUSZUBILDENDE
2009 – 2013

**Beschäftigte R+V Gruppe Inland**




**Zahl der Auszubildenden bei R+V**

## AUSGEWÄHLTE PERSONALKENNZAHLEN[1]

**20,8 %**
Anteil Frauen in Führungspositionen

**51 %**
Anteil Frauen im R+V-Innendienst

**27 %**
Anteil Frauen im R+V-Außendienst

**43,7 Jahre**
Durchschnittsalter der Mitarbeiter

**4,8 %**
Krankenquote

**18.489**
Weiterbildungstage

**19,9 %**
Teilzeitquote

**3,75 %**
Fluktuation

**15,07 Jahre**
durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

## R+V ZÄHLT ZU DEN TOP-ARBEITGEBERN

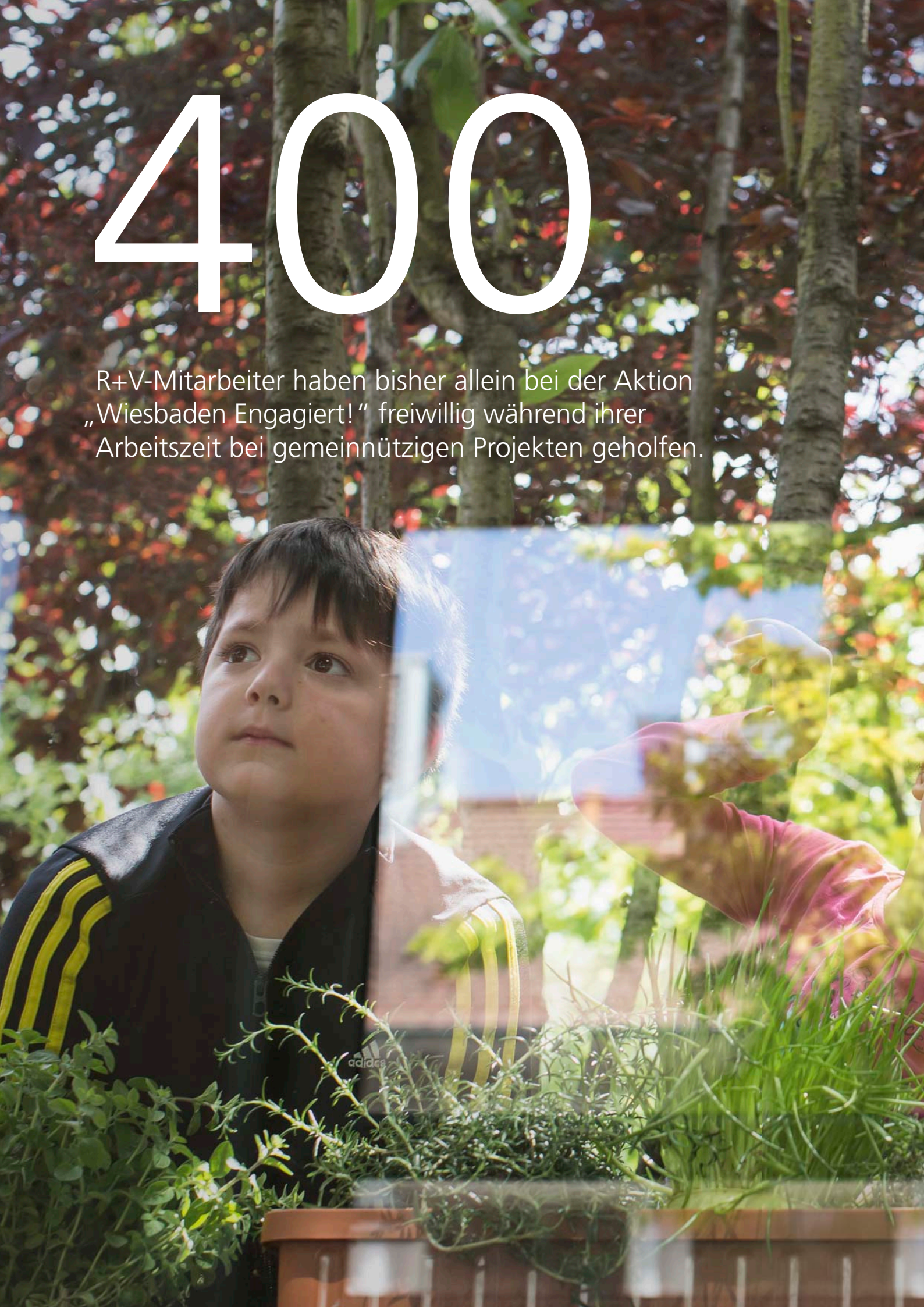
Zum siebten Mal in Folge hat R+V im Jahr 2014 das Gütesiegel „Top Arbeitgeber Deutschland“ erhalten. Dieses Zertifikat verleiht das „Top Employers Institute“ weltweit an Arbeitgeber mit herausragender Personalführung und -strategie. Das bisher unter dem Namen CRF Institute bekannte Zertifizierungsunternehmen prüfte in seiner Studie die Kriterien Karrieremöglichkeiten, Primäre Benefits, Sekundäre Benefits und Work-Life-Balance, Training und Entwicklung sowie Unternehmenskultur.

Weitere Informationen: www.top-employers.com

## BEISPIELE NACHHALTIGER PERSONALPOLITIK

- Flexible Arbeitszeiten, individuelle Teilzeitmodelle und Sonderurlaube
- Eltern-Kind-Büros an allen Innendienst-Standorten
- Kompetenztrainings für Mitarbeiter, die Angehörige pflegen
- Bundesweite Notfall-Hotline bei Engpässen in der Kinderbetreuung
- Vorträge, Seminare und Workshops zur physischen und psychischen Gesundheit
- Lebenslagen-Hotline für psychologische Hilfe bei Problemen und Krisen im Privat- und Berufsleben
- Fitnessangebote an vielen Standorten sowie Online-Fitnessstudio purlife

[1] Sofern nicht anders angegeben: R+V-Innendienst.



# 400

R+V-Mitarbeiter haben bisher allein bei der Aktion „Wiesbaden Engagiert!“ freiwillig während ihrer Arbeitszeit bei gemeinnützigen Projekten geholfen.

# GESELLSCHAFT

**Steffen Best sorgt als Gruppenleiter der Garten-pflege für möglichst viel Grün rund um die R+V-Zentrale. Außerdem organisiert er für R+V die Handwerksarbeiten bei der jährlichen Hilfsaktion „Wiesbaden Engagiert!“.**

## Für R+V ist das soziale und gesellschaftliche Engagement selbstverständlich. Im Fokus stehen dabei Projekte unter dem genossenschaftlichen Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Einmal im Jahr tauschen 40 Mitarbeiter in Wiesbaden einen Tag lang ihre Bürostühle und Schreibtische gegen Schaufel und Pinsel. Dann steht wieder „Wiesbaden Engagiert!“ auf dem Programm. Bei dieser Aktion sind die freiwilligen Helfer von R+V während ihrer Arbeitszeit in Kindergärten, Schulen oder karitativen Einrichtungen unterwegs. Dort streichen sie Wände, verschönern Schulgärten, reparieren Turnräume oder helfen bei speziellen Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten für Kinder.

### „WIESBADEN ENGAGIERT!“: R+V SEIT 2005 DABEI

Die Kampagne gibt es seit 2005, und genauso lange ist R+V mit dabei. Damit haben sich bisher 400 „R+Vler“ an der Aktion beteiligt. Ein „Mann der ersten Stunde“ ist Steffen Best. Der 53-Jährige verantwortet als Gruppenleiter der R+V-Gärtnerei die Grünanlagen rund um die unternehmenseigenen Gebäude. Zusätzlich organisiert er alle handwerklichen Aktivitäten für „Wiesbaden Engagiert!“. Er kauft die Materialien, kümmert sich um deren Transport und begutachtet vorab die Orte, an denen er und seine Kollegen später malern, graben oder schrauben.

In den vergangenen Jahren besuchte Steffen Best besonders häufig die Johann-Hinrich-Wichern-Schule im Wiesbadener Stadtteil Amöneburg. Die Sonderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und einer Abteilung für motorische Entwicklung ist bei R+V fester Anlaufpunkt für den Aktionstag. So bauten die R+V-Mitarbeiter bei vorangegangenen Besuchen im Schulgarten ein riesiges Bodentrampolin und errichteten eine „Kräuterschnecke“ mit diversen Pflanzen. Und auch der Schulfassade verpassten sie einen neuen Anstrich.

Zum zehnten Aktionstag im Juli 2014 hat R+V zwei ganz besondere Projekte umgesetzt: Hochbeete, die auch Rollstuhlfahrern die Gartenarbeit ermöglichen, sowie eine neue Mosaikwand für den Eingangsbereich der Schule. Handwerker Steffen Best organisierte wie gewohnt alle Materialien und plante vor Ort die handwerklichen Arbeiten. Beim Aktionstag durften die Kinder und Jugendlichen der Wichern-Schule ebenfalls mit anpacken. Nach Abschluss der Arbeiten können die Lehrer die Hochbeete nun in ihren praktischen Unterricht oder in ihre Therapie integrieren.

Unfälle verhindern und Unfallopfern helfen sind die beiden wichtigsten Ziele der Aktion Kinder-Unfallhilfe. Bild Seite 26: Steffen Best bei Arbeiten an der „Kräuterschnecke".

Etwa alle 15 Minuten verunglückt in Deutschland ein Kind im Straßenverkehr – als Fußgänger, mit dem Fahrrad oder als Beifahrer im Auto. Diese erschreckende Zahl will die „Aktion Kinder-Unfallhilfe" mit gezielter Prävention verringern. Der von der R+V-Tochter KRAVAG mitgegründete Verein verteilt beispielsweise kostenlos Reflektor-Kragen sowie Fahrradhelme an Kinder und hilft, Schulkinder über die Gefahren des „toten Winkels" bei Lastwagen aufzuklären. Ein besonderes Highlight ist der mit 20.000 Euro dotierte Präventionspreis „Der Rote Ritter", mit dem bundesweit bisher 16 Projekte ausgezeichnet wurden.

Zudem hilft der Verein Kindern und Jugendlichen nach einem Verkehrsunfall. Beispielsweise unterstützt er spieltherapeutische Einrichtungen in Kliniken und fördert Therapien, Reisen und Erlebniswochenenden. So helfen die Spendengelder den kleinen Unfallopfern, ihre seelischen und körperlichen Unfallfolgen zu überwinden und geben ihnen neuen Lebensmut. R+V/KRAVAG sorgen übrigens dafür, dass jeder gespendete Euro den Kindern zugutekommt, indem sie etwa alle Verwaltungskosten übernehmen.

## Aktion Kinder-Unfallhilfe e. V.

Der Verein wurde 1998 von Unternehmen und Verbänden des Straßenverkehrsgewerbes, der Fachpresse sowie der KRAVAG-Versicherung gegründet. Seit 2008 unterstützt die Kinder-Unfallhilfe auch Maßnahmen zur Unfallverhütung und rief im Jahr 2010 den Präventionspreis „Der Rote Ritter" ins Leben. Unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers zeichnet die Kinder-Unfallhilfe alle zwei Jahre Initiativen zur Unfallverhütung bei Kindern und Jugendlichen aus. Projekte zur Verkehrserziehung sind ebenso dabei wie Konzepte zu sicheren Schulwegen und entschärften Unfallschwerpunkten.

Weitere Informationen: www.kinderunfallhilfe.de

Seit vielen Jahren ist R+V Hauptsponsor des Ensembles „Franz das Theater", dessen Mitglieder vor allem geistig behinderte Menschen sind.

## BEGEGNUNG MIT GEISTIG BEHINDERTEN

Das Ensemble „Franz das Theater" hat ein ebenso einfaches wie erfolgreiches Rezept, um Vorbehalte oder Befangenheit gegenüber geistig behinderten Menschen abzubauen: die persönliche Begegnung. Die „Franzler" der Lebenshilfe Wiesbaden sind in der hessischen Landeshauptstadt weithin bekannt. Jedes Jahr präsentieren die geistig behinderten Schauspieler mit Unterstützung des Hauptsponsors R+V eine neue Produktion. Mal ist das Stück lustig und humorvoll, mal tiefsinnig und hintergründig – aber stets unterhaltsam. „Standing Ovations" sind den Akteuren immer sicher, genauso wie ein voll besetzter Theatersaal.

Von den Vorstellungen profitieren Publikum und Schauspieler gleichermaßen. Die Gäste erleben einen unterhaltsamen Abend und haben die Chance, Vorurteile über Bord zu werfen und Kontakt zu den Darstellern zu knüpfen.
Die Schauspieler ihrerseits werden durch die Theaterarbeit in ihrer Kreativität und Körperwahrnehmung gefördert. Durch ihre Theaterauftritte zeigen sie sehr eindrucksvoll, dass sie ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind.

## BÜRGER FÜRS EHRENAMT STARK MACHEN

Als R+V von der Idee des BürgerKollegs erfuhr, fiel die Entscheidung leicht: Dieses Projekt passt perfekt zu den Grundüberzeugungen der genossenschaftlichen Versicherung. Das Prinzip ist ganz einfach: Profis machen Bürger stark fürs Ehrenamt. Sie schulen Ehrenamtliche, die dann ihr neues Wissen im heimischen Verein anwenden. Die Themen sind so bunt gemischt wie die Teilnehmer der unentgeltlichen Seminare: Mitgliederwerbung, Vereinsrecht oder Öffentlichkeitsarbeit sind nur einige der vielen Themen.

Für dieses in Deutschland erste Konzept seiner Art gewann das BürgerKolleg mehrere Preise, unter anderem den ersten Preis der „Allianz für Bürgersinn" der Herbert-Quandt-Stiftung sowie den Förderpreis der „Aktiven Bürgerschaft" in der Kategorie „mitBestimmen". R+V ist Hauptsponsor des Vereins, arbeitet konzeptionell mit und unterstützt die Seminare mit Referenten. Damit ergänzt R+V ihr Engagement in der „Aktiven Bürgerschaft". Diese Initiative des Bundesverbands der Volksbanken und Raiffeisenbanken fördert ebenfalls private Aktivitäten für das Gemeinwohl.

## VON R+V UNTERSTÜTZTE VEREINE
2013 (AUSWAHL)

# 1.005.908

Euro beträgt die Gesamtsumme, die die „Aktion Kinder-Unfallhilfe" seit ihrer Gründung bis Ende des Jahres 2013 erhalten hat. Mit dem Geld finanzierte der gemeinnützige Verein zahlreiche Projekte zum Schutz von Kindern im Straßenverkehr und zur Hilfe für junge Unfallopfer. Der gemeinnützige Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden und freiwillige Mitgliederbeiträge.

# 340.050

Euro sammelten die Wiesbadener R+V-Mitarbeiter bisher bei ihrer traditionellen Weihnachtsspendenaktion. Die Aktion startete erstmals im Jahr 1994 und fand 2013 zum mittlerweile 20. Mal statt. Die R+V-Geschäftsleitung verdoppelt stets den von den Mitarbeitern in der Adventszeit gesammelten Betrag. Die Spendensumme geht immer an gemeinnützige Vereine, die sich vor allem um hilfsbedürftige Kinder kümmern. Im Jahr 2013 waren dies der Förderverein Zwerg Nase, die Aktion Kinder-Unfallhilfe, der Verein Albatros und die Clown Doktoren.

# 75.000

Euro jährlich gehen von R+V an das BürgerKolleg Wiesbaden. Das BürgerKolleg ist ein Projekt der Wiesbaden Stiftung und bietet kostenlose Weiterbildungen für Ehrenamtliche aller Fachrichtungen, Altersstufen und Bildungsniveaus an. Gegründet 2010 nahmen inzwischen mehr als 2.000 Ehrenamtliche aus über 500 Wiesbadener Vereinen an kostenfreien Seminaren, Workshops und Veranstaltungen des BürgerKollegs teil. Inzwischen haben auch die Städte Braunschweig und Gütersloh das Konzept des BürgerKollegs Wiesbaden übernommen.

# AUSZUG AUS DEM R+V-NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

## R+V-NACHHALTIGKEITSPROGRAMM (AUSZUG)

| Ziele & Maßnahmen | Termin | Status |
|---|---|---|
| Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Aus- und Weiterbildung | 2013 | abgeschlossen |
| Regelmäßige Informationen der Mitarbeiter über interne Medien, Aktionen und Vorträge | laufend | in Arbeit |
| Verabschiedung eines Leitfadens für das Nachhaltigkeitsmanagement | 2014 | abgeschlossen |
| Formulierung von Ausschlusskriterien für die Kapitalanlage | 2013 | abgeschlossen |
| Umsetzung des GDV-Verhaltenskodex | 2014 | in Arbeit |
| Zertifizierung des Umweltmanagementsystems am Standort Wiesbaden gemäß der internationalen Norm „ISO 14001“ | 2013 | abgeschlossen |
| Teilnahme am Ökoprofit-Programm der Stadt Wiesbaden | 2013 | abgeschlossen |
| „EnergiePolice“ für Erneuerbare Energien | 2013 | abgeschlossen |
| Umstellung der großen R+V-Standorte Wiesbaden und Hamburg auf Ökostrom | 2013 | abgeschlossen |
| Umstellung aller Direktionsbetriebe auf Ökostrom | 2014 | abgeschlossen |
| Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Dienstwagenordnung und die Dienstreiserichtlinie | 2014 | in Arbeit |
| Umstellung von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier in allen Kopierern und Arbeitsplatzdruckern des Innendienstes | 2013 | abgeschlossen |
| Prüfung der Einsetzbarkeit von Recyclingpapier in der Druckstraße | 2014 | in Arbeit |
| Einführung von „Nachhaltigkeitsanforderungen für Lieferanten der DZ BANK Gruppe“ | 2013 | abgeschlossen |
| Erarbeitung einer grundsätzlichen Policy zur gesellschaftlichen Verantwortung von R+V | 2014 | in Arbeit |
| Projekt „Recycling von Druckerpatronen im Außendienst“ | 2014 | in Arbeit |
| Umsetzung von Pilotprojekten zur nachhaltigen Betriebsgastronomie am Standort Wiesbaden (Fair-Trade-Kaffee, nachhaltiges Menü) | 2013 | abgeschlossen |
| Einführung einer nachhaltigen Betriebsgastronomie in allen R+V-Direktionsbetrieben | 2015 | in Arbeit |
| Erweiterung der R+V-Führungsrichtlinien um die Themen Vereinbarkeit von Beruf & Familie sowie Gesundheit der Mitarbeiter | 2014 | in Arbeit |
| Einführung einer anonymen Lebenslagenhotline für Mitarbeiter | 2013 | abgeschlossen |
| Bundesweites Angebot einer Kindernotfallbetreuung | 2013 | abgeschlossen |
| Einführung einer Pflegeberatung und einer Kinderbetreuungsvermittlung | 2014 | abgeschlossen |

# IMPRESSUM

**Herausgeber**
R+V Versicherung AG
Konzern-Kommunikation
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
G_Kommunikation@ruv.de
www.ruv.de

**Redaktion**
Rita Jakli (verantwortlich), Frank Senger

**Design**
Heisters & Partner
Corporate & Brand Communication, Mainz

**Fotografie**
Martin Magunia, Bonn
Karsten Jipp, Berlin (Seite 27, l.)
Paul Müller, Wiesbaden (Seite 27, r. und Seite 28)

**Lithografie**
Koch Lichtsatz & Scan GmbH, Wiesbaden

**Druck**
Görres Druckerei und Verlag GmbH, Neuwied
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Die R+V Versicherung dankt allen, die an der
Bildreportage beteiligt waren.

© 2014 bei R+V Versicherung AG, Wiesbaden

**R+V Versicherung**
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel. 0800 533-1112
(Kostenfrei aus allen
deutschen Fest- und
Mobilfunknetzen.)

www.ruv.de

00 033 70-0704 001 0 08.14